

# **China: Keine Wind- und Solarenergie mehr, solange sie nicht billiger wird als Kohle**

geschrieben von Chris Frey | 16. Januar 2019

**John Parnell, Forbes**

Aus China verlautete, dass man keinerlei neue Wind- und Solarprojekte genehmigen werde, solange sie nicht im Preiswettbewerb mit der Kohle konkurrieren können.

---

# **Die Klima-Studie, über welche die Medien 2018 am meisten berichteten, war in Wirklichkeit ein Ruf nach globalem Sozialismus**

geschrieben von Chris Frey | 16. Januar 2019

**Michael Bastasch**

Die populärste Klimastudie des Jahres 2018 forderte „kollektive menschliche Maßnahmen“, um zu verhindern, dass die globale Erwärmung die Erde in ein „Hothouse“ verwandelt.

Die so genannte „Hothouse Earth“-Studie, im August veröffentlicht in den *Proceedings of the National Academy of Sciences* löste eine Flut alarmierender Medienberichte aus, dass der Planet sich „gefährlich nahe“ einer „unaufhaltsamen“ Erwärmung befand.

---

# **Eine weitere Klima-Propaganda-Story, welche das Normale als anomal propagiert**

geschrieben von Chris Frey | 16. Januar 2019

**Dr. Tim Ball**

Nahezu jeden Tag gibt es in den Medien Beiträge über Wetter- oder Klimaereignisse, welche den Eindruck hervorrufen, dass sie noch nie da gewesen sind und außerhalb der normalen Vorgänge liegen. Nichts davon stimmt. Das Ziel ist es, das Ereignis als Sensation darzustellen, selbst wenn das bedeutet, dass man einen bedeutungslosen Zeitraum anführt. Ein einfacher Trick besteht darin, willkürlich einen Zeitraum zu wählen, für den die Behauptung stimmt. Diese Praxis der Rosinenpickerei von Zeiträumen ist nicht auf die Medien beschränkt. Es war ein klares Zeichen der Korruption der Klimatologie, welche auf die Spitze getrieben wurde durch einen infamen Kommentar von Roseanne D'Arrigo auf einer Veranstaltung der *National Academy of Science (NAS)* im Jahre 2006, wo sie sagte: „Wenn man einen Rosinenkuchen backen will, muss man Rosinen picken“.

---

## Eine geringe Fehlerbandbreite

geschrieben von Chris Frey | 16. Januar 2019

### **Willis Eschenbach**

Einführung des Übersetzers: Zumindest in der deutschen Medienlandschaft (mit einer rühmlichen Ausnahme, nämlich dem „Münchner Merkur“) ist die vermeintliche Erwärmung der Meere groß gehypt worden. Dipl.-Met. Klaus-Eckart Puls hat dazu schon in seinem Beitrag hier Stellung genommen. Er steht damit in guter Übereinstimmung mit allen Realisten weltweit, wie die folgende Übersetzung eines Beitrags von Willis Eschenbach zeigt. – Chris Frey, Übersetzer

---

## Die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen prophezeiter und tatsächlicher globaler Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 16. Januar 2019

### **Lord Christopher Monckton of Brenchley**

Der länger anhaltende El Niño der Jahre 2016-2017, dem kein La Niña folgte, hat den Großen Stillstand der globalen Erwärmung von 18 Jahren und 9 Monaten überlagert, welche uns viel Entertainment bot, solange er dauerte. Allerdings zeigt diese jährliche Übersicht über die globale Temperaturänderung, dass die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen

prophezeiter und beobachteter globaler Erwärmung sehr breit bleibt, sogar noch nach einigen zunehmend verzweifelten Versuchen von mehr oder weniger vorbestimmten Aufwärts-Überarbeitungen der jüngeren Temperaturwerte und der Abwärts-Korrektur von Temperaturdaten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese Pseudo-Korrekturen sind in den meisten Datensätzen vorgenommen worden und lassen die Rate der globalen Erwärmung viel höher erscheinen als sie in Wirklichkeit ist. Der Stillstand übt nämlich weiterhin seinen Einfluss aus, indem er die langfristige Rate der globalen Erwärmung niedrig hält.